

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 36

Rubrik: Spitzfindigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieses Aroma:



Zuerst gewinnen wir das Aroma dieser kräftigen, sonnengereiften Tabake. (1 Kilo davon ergibt 12 Gramm reines, natürliches Tabakaroma.)

Auf diese Leichtigkeit:



Und dann wird es auf diese besonders leichten Burley-Tabake übertragen.

Das ist das ganze Geheimnis.



Viel Geschmack mit leichtem Tabak.

GGK

Spitzfindigkeiten

von Otto F. Beer

Er führt seine Gewissensbisse mit falschen Zähnen aus.

*

Absurdes Drama: nichts ist vorgefallen, aber wir erfahren nicht was.

*

Es gibt nichts Schöneres, als um sieben Uhr früh auf einem hohen Berg zu stehen – ausgenommen natürlich, um sieben Uhr früh auf keinem hohen Berg zu stehen.

*

Mancher Künstler gewinnt sehr, wenn man ihn nicht kennt.

*

Sie sind wie eine grosse Familie: keiner kann den anderen leiden.

*

Die Kinder, die wir nicht haben, machen uns oft die grösste Freude.

*

In mancher Zeitung schreiben Leute, die nicht schreiben können, für Leute, die nicht lesen können.

*

Der Nachteil, dass Kunst ein Geschäft ist, wird weitgehend ausgeglichen durch den Vorteil, dass Kunst ein Geschäft ist.

*

Mancher Theatermann hat die Bretter vor dem Kopf, die die Welt bedeuten.

*

Er umgibt sich mit dem Heiligenschein des Scheinheiligen.

*

Mit seiner Antwort hat er die Achillesferse auf den Kopf getroffen.

*

In vielen Theatern genügt es nicht, ein schlechtes Stück zu finden, man muss es auch nicht spielen können.

*

Bei manchem Stück ist, wenn man einmal den Titel gelesen hat, das Beste auch schon vorbei.

*

Als ich ein Teenager war, gab es diese noch gar nicht.